



Jahresbericht  
2021





# Inhalt

Editorial	<b>4</b>	<b>3</b>
Aktivitäten der Stiftung	<b>6</b>	
Finanzmärkte	<b>8</b>	
Expertenkommentar	<b>10</b>	
Zahlen und Fakten 2021	<b>12</b>	
Bilanz 2021	<b>15</b>	
Betriebsrechnung 2021	<b>16</b>	
Anhang zur Jahresrechnung	<b>19</b>	
Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorie	<b>36</b>	
Revisionsbericht	<b>38</b>	
Ansprechpartner	<b>41</b>	

# An der Zukunftsvision festhalten

4

**Staunend und äusserst dankbar blicken wir auf das vergangene PROSPERITA-Jahr zurück: Trotz Pandemie ging dieses aus Anlagesicht überaus positiv zu Ende. 2021 haben die Aktienbörsen ungeahnte Höhen erreicht. Davon konnte auch die PROSPERITA profitieren. Ihre Anlagerendite hat einmal mehr den Markt übertroffen.**

Mit rund 10% konnte die PROSPERITA 2021 die zweitbeste Performance der letzten 12 Jahre erzielen. Ihre Anlage Rendite hat das dritte Jahr in Folge die durchschnittliche Performance der vergleichbaren Pensionskassen übertroffen. Zum Vergleich: Der PK-Index der Credit Suisse lag bei 8.45%, derjenige der UBS bei 8.60%. Das Anlagevermögen der PROSPERITA stieg innert Jahresfrist deutlich von CHF 558 auf fast 643 Mio.

Den grössten Teil zu diesem schönen Ergebnis steuerte unsere Anlagekategorie Private Equity bei, die Investitionen in nicht kotierte Unternehmen (Aktienanlagen) umfasst. Allerdings stiegen auch die Vermögensverwaltungskosten von 0.44% auf 0.78% an, was ebenfalls auf unsere Private-Equity-Anlagen zurückzuführen ist. Da dort auch Gebühren aufgrund der Performance – sogenannte Performance Fees – zu entrichten sind, fielen die Gesamtkosten für diese Anlageklasse mit 0.33% des Vermögens (Pool 1) ausserordentlich hoch aus. Ohne den Renditebeitrag der Private-Equity-Anlagen von 1.96% wäre die Performance 2021 jedoch signifikant tiefer ausgefallen. Deshalb haben sich aus unserer Sicht die höheren Kosten gelohnt.

Der Stiftungsrat hat angesichts der guten Performance im Dezember beschlossen, die gesamten Altersguthaben (obligatorisch und überobligatorisch) für das Jahr 2021 mit 4.0% zu verzinsen. Das sind 3% mehr als der Mindestzinsatz, der vom Bundesrat vorgegeben wurde.

Trotz dieser Mehrverzinsung konnte der Deckungsgrad weiter verstärkt werden. Dieser betrug Ende Jahr 117.52%, was einer Erhöhung von 7% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

## Weiterhin auf Wachstumskurs

Auch die übrigen Parameter der PROSPERITA weisen nach oben: Die Zahl der Versicherten stieg um rund 331 Personen von 4'441 auf 4'772, was einer deutlichen Zunahme von 7.5% entspricht. Dazu trug nicht nur das interne Wachstum einiger Arbeitgeber, sondern auch die rund 50 Neuanträge bei. Die Anzahl der Vorsorgewerke stieg auf 417. Aber auch die Anzahl Altersrenten nahm um knapp 10% von 518 auf 569 zu. Mit einem Verhältnis von 8.4 Aktiven auf eine Person, die eine Altersrente bezieht, verfügt die PROSPERITA aber weiterhin über eine sehr gute strukturelle Risikofähigkeit.

Weniger zuversichtlich sind wir gestimmt, wenn wir auf die ersten Monate dieses Jahres zurückblicken. Ende Februar 2022 löste die Invasion der russischen Armee in der Ukraine weltweit Entsetzen aus. Das hat im März zu starken Wertverlusten geführt, die sich aber trotz allem bereits wieder verringert haben. Die vorhandene Wertschwankungsreserve der PROSPERITA hat diesen Einbruch – zumindest bis zum heutigen Zeitpunkt – gut auffangen können. Zwischenzeitlich ist der Deckungsgrad um rund 8% gesunken.

Die stark steigende Inflation – vor allem auch eine Folge der Ukraine-Krise – sorgt für zusätzliche Verunsicherung. Im April war die Teuerung zum Beispiel mit 2.5% so hoch wie seit Jahren nicht mehr. Damit sinkt die Kaufkraft der Renten und bereits werden Forderungen nach einem Teuerungsausgleich laut. Gleichzeitig verliert das Alterskapital der aktiven Versicherten an Wert, was durch eine höhere Rendite wettgemacht werden muss.

## Renten über dem BVG-Minimum anpeilen

Was heisst das für den Stiftungsrat der PROSPERITA? Da wir einen langfristigen Anlagehorizont verfolgen und Renten über Jahrzehnte ausrichten, werden wir nichts überstürzen und vorläufig an unserer bewährten Anlage- und Versicherungsstrategie festhalten. Dabei geht es unter anderem darum, nicht nur denjenigen, die kurz vor der Pensionierung stehen, sondern allen Arbeitnehmenden am Ende ihrer

Erwerbstätigkeit eine angemessene Rente zu ermöglichen. Der Stiftungsrat hat deshalb beschlossen, bis Ende 2023 sämtliche Minimalsparpläne abzuschaffen. Betroffen sind Vorsorgepläne, die lediglich Spargutschriften gemäss BVG vorsehen.

Um den neuen Anforderungen zu genügen, müssen Vorsorgepläne entweder Spargutschriften von mindestens einem Prozent über dem BVG-Obligatorium enthalten oder höchstens den halben Koordinationsabzug vorsehen. Selbstverständlich wird allen betroffenen Anschlüssen ein ausserordentliches Kündigungsrecht eingeräumt.

#### **Ausgleich zwischen Jung und Alt**

Die Eliminierung der Minimalsparpläne ist eine der Massnahmen, mit denen der Stiftungsrat die Pensionierungsverluste, die aktuell bei allen Pensionskassen anfallen, längerfristig verhindern will. Personen, die heute in Pension gehen, erhalten aktuell meistens eine höhere Rente, als ihre Sparguthaben es erlauben würden. Das liegt am Umwandlungssatz von 6.8%, den das Gesetz immer noch für obligatorische Altersguthaben vorsieht. Da die PROSPERITA eine sogenannt umhüllende Pensionskasse ist, wendet sie aktuell einen Umwandlungssatz von 5.8% auf dem gesamten Altersguthaben an. Würde die PROSPERITA die Renten aufgrund der tatsächlich vorhandenen Spargutschriften berechnen, könnte sie einen Satz von lediglich 4.8% gewähren. Mit jeder neuen Pensionierung zahlt die PROSPERITA zwischen 21% und 41% drauf. Diese Fehlbeträge gehen zu Lasten der aktiven Versicherten, weil ihre Pensionskassenguthaben tiefer verzinst werden, als dies ohne Querfinanzierung der Fall wäre.

Damit wir gemeinsam Pensionierungsverluste in Zukunft vermeiden können, sind wir, liebe Kundinnen und Kunden, auf Ihre Solidarität angewiesen. Mit einer minimalen Erhöhung der Lohnnebenkosten wird es gelingen, auch den Arbeitnehmenden, die einen grossen Teil ihres Erwerbslebens noch vor sich haben, eine angemessene Altersrente zu sichern.

Danke, dass Sie auch in diesem Jahr das Rentenkapital Ihrer Arbeitnehmenden bei uns anlegen. Wir sind uns bewusst, dass Sie damit Ihr Vertrauen in die PROSPERITA und in unsere Strategie setzen, die über Jahrzehnte ausgelegt ist.

5



**Peter G. Augsburg**  
Präsident des Stiftungsrats

# Aktivitäten und Stiftungsratsentscheide im Jahr 2021

6

**Mit dem Verwaltungswechsel konnte die Dienstleistungsqualität verbessert und die Digitalisierung vorangetrieben werden. Die trotz anhaltender Pandemie überaus gute Anlagerendite bescherte den Versicherten eine hohe Zusatzverzinsung.**

Das Jahr 2021 startete mit einem Verwaltungswechsel. Nach zehn Jahren übertrug die PROSPERITA ihre Pensionskassenverwaltung sowie Buchhaltung von der Firma Trianon AG (vorher Treconta AG) an die Beratungsgesellschaft für die berufliche Vorsorge AG (BERAG). Die Migrationsarbeiten waren aufwändig, verliefen aber grösstenteils reibungslos, so dass den angeschlossenen Vorsorgewerken und Versicherten zu jeder Zeit alle Dienstleistungen zur Verfügung standen. Mit der Aufschaltung des webbasierten Firmenportals und der Versicherten-App konnten der Zugriff auf die Vorsorgeinformationen und die Mutation von Versicherten-daten in Echtzeit eingeführt werden.

Die erste Sitzung des Stiftungsrats im Jahr 2021 fand aufgrund der Corona-Massnahmen einmal mehr als Webmeeting statt. Mittlerweile hatte man sich an diese neue Form der Sitzungsführung gewöhnt und es hatte sich eine effiziente Diskussion und Entscheidungsfindung eingespielt. Der Grundsatzentscheid für eine grössere Investition in eine Immobilie in Adelboden setzte den Startpunkt für Verhandlungen und Abklärungen während des ganzen Geschäftsjahrs. Die Unterzeichnung des Kauf-/Werkvertrags steht im ersten Halbjahr 2022 an. Gleichentags gewährte der Stiftungsrat ein zehnjähriges Darlehen an die langjährige Kundin SalZH in der Höhe von CHF 200'000 sowie ein grundpfandgesichertes Darlehen an die GEFAB Genossenschaft in Merligen BE über CHF 500'000 mit einer Laufzeit von zwei Jahren.

Wie üblich stand an der Mai-Sitzung des Stiftungsrats die Diskussion und Genehmigung der Jahresrechnung im Zentrum. Der Stiftungsrat konnte trotz Pandemie ein sehr erfreuliches Jahresergebnis zur Kenntnis nehmen: Der Deckungsgrad erhöhte sich bei einer Gesamtrendite von fast 6 % innert Jahresfrist um 2 auf über 110 %. Der Stiftungsrat beschloss

zudem die Schaffung einer neuen Stelle als «Leiter/in Vermögensanlagen». Im Oktober 2021 konnte diese Stelle mit Lorenz Imfeld besetzt werden. Er war vorher als Senior Research Analyst und Portfolio Manager bei der Schwyzer Kantonalbank tätig gewesen und verantwortet neu die Umsetzung der Anlagestrategie der PROSPERITA.

Die Corona-Pandemie bestimmte auch die Delegiertenversammlung Ende Juni 2021. Unter eingeschränkten Bedingungen konnte zwar wieder eine Delegiertenversammlung vor Ort durchgeführt werden, aber die Anzahl der Teilnehmenden war auf 50 Personen beschränkt. Weitere Delegierte konnten die Veranstaltung per Videoschaltung von zuhause aus mitverfolgen. Leider fiel auch der Hauptreferent aufgrund einer Corona-Erkrankung aus, so dass kurzfristig ein Ersatz gesucht werden musste. Werner Bollier, Vorsitzender der Anlagekommission, sowie André Tapernoux, Pensionskassenexperte, sprangen spontan als Referenten ein. Zudem referierte Simone Schäublin vom RV-Pool über das Leistungsfallmanagement. Als Special Guest trat der Slam Poet und Gewinner des Salzburger Stiers, Renato Kaiser, auf. Der Anlass wurde mit einem Interview mit Martin Freiburghaus abgerundet. Er ergänzt die Anlagekommission seit Anfang 2021 als externes Mitglied.

An der Sitzung vom 2. September 2021 befasste sich der Stiftungsrat schwerpunktmässig mit der Senkung des Umwandlungssatzes sowie den begleitenden Kompensationsmassnahmen. Vorgängig hatte ein Ausschuss des Stiftungsrates mögliche Massnahmen eruiert. Das oberste Organ der PROSPERITA folgte schliesslich dem Antrag des Ausschusses und beschloss, den Umwandlungssatz ab 1.1.2023 in drei Schritten um jeweils 0.15% auf 5.35% zu senken. Gleichzeitig sollen abgestufte Zusatzverzinsungen für die 10 Jahrgänge vor der Pensionierung die tieferen Altersrenten teilweise kompensieren. Diese Verzinsung erfolgt über drei Jahre. Die Versicherten zwischen 18 und 54 Jahren erhalten zudem einmalig am 1.1.2023 eine Zusatzverzinsung von 0.5%. Ebenfalls wurde entschieden, dass für Neuanschlüsse ab 1.1.2023 bereits ein

Umwandlungssatz von 5.35% gelten soll. Zudem können keine BVG-Minimalsparpläne mehr abgeschlossen werden. Mit diesen Entscheidungen reagierte der Stiftungsrat auf die hohen Pensionierungsverluste infolge des überhöhten Umwandlungssatzes für das obligatorische Altersguthaben.

Die jährliche Stiftungsratsretraite fand im Hotel Sedartis in Thalwil ZH statt. Im Zentrum stand ein Referat mit Workshop von Dr. Adriel Jost und Dr. Katja Gisler zum Thema «Anlegen in turbulenten Zeiten». Nebst dem hat der Stiftungsrat an seiner Klausursitzung eine Immobilienstrategie verabschiedet.

An seiner letzten Sitzung des Jahres befasste sich der Stiftungsrat am 16. Dezember 2021 primär mit der Festlegung der technischen Parameter. Aufgrund der überaus positiven Anlageperformance von rund 10% im Jahr 2021 konnte eine Verzinsung der gesamten Altersguthaben von 4.00% im POOL 1 und 2.20% im POOL 2 gewährt werden. Gleichzeitig wurde der technische Zins von 1.65 auf 1.50% gesenkt und die neusten biometrischen Grundlagen BVG 2020 eingeführt. Zudem hat der Stiftungsrat gleich drei seiner Reglemente angepasst. Das Vorsorgereglement musste primär infolge der neuen IV-Rentenskala und den Datenschutzbestimmungen ergänzt werden. Das Kostenreglement wurde nach fünf Jahren grundsätzlich überarbeitet. Und im Anlagereglement wurde die neue Anlageklasse «Nicht kotierte Anlagen Schweiz» aufgenommen. Darauf basierend beschloss das oberste Gremium auch eine leichte Anpassung der Anlagestrategie des POOL 1.

Im vergangenen Geschäftsjahr konnten insgesamt 80 Offerten für Neuanschlüsse erstellt werden. Das ist fast eine Verdoppelung gegenüber dem Vorjahr. Angeschlossen haben sich 51 Vorsorgewerke mit insgesamt 381 Versicherten. Gekündigt haben im vergangenen Jahr lediglich drei kleine Vorsorgewerke. Eine ganze Reihe weiterer Anschlüsse wurde wegen Geschäftsaufgabe, Pensionierung der letzten versicherten Person oder Konkurs aufgelöst. Gesamthaft stieg die Versichertenzahl innert Jahresfrist von 4441 auf

4772 Personen (+7.5%) an. Die Anzahl Altersrenten nahm im gleichen Zeitraum um rund 10% auf neu 569 Personen zu. Ende 2021 waren insgesamt 417 Firmen und Organisationen bei der PROSPERITA angeschlossen.

7



**Joel Blunier**  
Geschäftsführer



# Rückblick auf die Finanzmärkte 2021

8

**Das Anlagejahr 2021 stand weiterhin unter dem Einfluss der Pandemie, brachte aber auch neue Herausforderungen mit sich. Hohe Inflationsraten, steigende Zinsen und eine allmähliche Abkehr von der ultra-expansiven Geldpolitik beschäftigten die Anleger. Dies vermochte die sehr positive Entwicklung an den Aktienmärkten allerdings nicht zu trüben. Auch die PROSPERITA blickt auf ein erfolgreiches Anlagejahr zurück.**

Die angelaufenen Impfkampagnen, die umfangreichen geld- und fiskalpolitischen Stimuli sowie die pandemiebedingten Nachholeffekte beim Konsum sorgten für eine bemerkenswert kräftige und rasche Erholung der Weltwirtschaft.

## Höhere Inflation als Nebenwirkung

Die rasante Belebung der globalen Konjunktur führte auch zu Liefer- und Kapazitätsengpässen. So traf eine sich entladende Nachfrage auf eine pandemiebedingt reduzierte Angebotsseite. Die Folge davon war ein ungeahnter Höhenflug der Inflation. In den USA stieg die Teuerungsrate Ende Jahr auf 7% und erreichte damit ein Niveau wie zuletzt vor rund 40 Jahren. Auch in der Eurozone zog die Inflation stark an und erreichte im Dezember einen neuen historischen Höchstwert von 5%. Einen Teil dazu beigetragen haben nicht zuletzt die höheren Erdöl- und Gaspreise. Auch Industriemetalle verteuerten sich mit der Konjunkturerholung. Im Vergleich zum Ausland war hierzulande der Preisdruck mit einer Inflationsrate Ende Jahr von 1.5% geringer.

## Kursänderung in der Geldpolitik

Angesichts der andauernden Pandemie und der damit verbundenen konjunkturellen Abwärtsrisiken zögerten die wichtigsten Notenbanken wie die US-Notenbank Fed und die Europäische Zentralbank (EZB), die ultra-lockere Geldpolitik zu normalisieren. Sie wollten um jeden Preis ein Abwürgen der Konjunkturerholung verhindern und schätzten die anziehende Teuerung als vorübergehend ein. Dabei signalisierten sie auch, Teuerungsraten über ihrem jeweiligen

Inflationsziel ohne Straffung ihrer expansiven Geldpolitik temporär tolerieren zu wollen. In Anbetracht der immer höher kletternden Inflationsraten vollzogen die Währungshüter aber allmählich einen Sinneswandel und richteten ihr Augenmerk von der Pandemiebekämpfung wieder mehr auf ihr ursprüngliches Mandat, die Preisstabilität zu wahren. Insbesondere die US-Notenbank erhöhte nach ersten Diskussionen im Juni das Tempo für einen schrittweisen Ausstieg aus der lockeren Geldpolitik. So kündigte die Fed im September überraschend deutlich an, mit der Reduktion der Wertschriftenkäufe («Tapering») bald beginnen zu wollen. Der Startschuss dazu fiel im November. Kurz darauf beschleunigte die Fed an ihrer Zinssitzung im Dezember nochmals die schrittweise Rückführung der Anleihenkäufe und die Währungshüter kalkulierten bereits künftige Leitzinserhöhungen ein.

## Anleihenmärkte unter Druck – Aktien hoben ab

Die anziehende Inflation sowie die näher rückende geldpolitische Wende liessen die Langfristzinsen ansteigen. Die Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen lag Anfang Jahr noch bei 0.91% und stieg bis zum Jahresende auf 1.51%. Auch diesseits des Atlantiks zogen die langfristigen Zinsen an. Die Rendite Schweizer und deutscher Staatsanleihen lag zu Jahresbeginn bei -0.55% resp. -0.57% und erhöhte sich zum Jahresende auf -0.14% bzw. 0.18%. Dieser Renditeanstieg ging nicht spurlos an den Anleihenmärkten vorbei: 2021 lag die Gesamtmarktperformance von Obligationen Schweizer Franken mit guter Bonität bei -1.82% und jene von globalen Fremdwährungsobligationen sowie Schwellenländeranleihen währungsgesichert bei -2.49% bzw. -3.04%.

Ein deutlich erfreulicherer Bild zeigte sich an den Aktienmärkten. Der Aktienwelt-Index (exkl. CH) erzielte eine Jahres-Performance von +25.65% (CHF), der Schweizer Aktienmarkt legte um +23.38% zu und besonders positiv fiel der US-Markt mit +32.67% (CHF) auf. Angesichts der Divergenz zwischen der epidemiologischen Lage und der äusseren positiven Aktienmarktentwicklung kam immer wieder die Frage auf, ob sich die Märkte nicht zu stark von



der «Realität» entfernten. Die weltweit stark gestiegenen Unternehmensgewinne gaben dem Aktienmarkt aber letztlich recht, dass er von einer guten Konjunktorentwicklung ausging. Im Jahresverlauf blieben grössere Markteinbrüche aus. Für Verunsicherung sorgte einzig im September die Fed mit der Ankündigung des baldigen «Taperings» sowie im November die aufkeimenden Ängste über die neue Coronavirus-Variante «Omikron».

#### **Erfreuliches Anlageergebnis**

Im vergangenen Jahr erzielte die PROSPERITA auf dem Gesamtvermögen eine sehr gute Nettoperformance von 9.91 % und blickt damit auf ein erfolgreiches Anlagejahr zurück. Das erreichte Resultat schneidet auch im Vergleich zu Branchenbarometern wie die Pensionskassen-Indizes der UBS und der Credit Suisse (8.60%/8.45%) erfreulich ab. Zur sehr positiven Anlageleistung trugen wesentlich die Private-Equity-Anlagen sowie die aktiv verwalteten gemischten Mandate bei, die im letzten Jahr weitgehend Aktien gegenüber Obligationen bevorzugten. Weitere positive Renditebeiträge zur Gesamtperformance steuerten die indirekten Immobilien Schweiz sowie die Infrastruktur- und Mikrofinanzanlagen bei.

#### **Neue Herausforderungen warten bereits**

Das vergangene Börsenjahr wird als ein überdurchschnittlich positives in Erinnerung bleiben, wobei die enormen fiskal- und geldpolitischen Unterstützungsmassnahmen die Haupttreiber für risikoreiche Anlagen waren. Mit den hohen Inflationsraten und dem damit verbundenen geldpolitischen Richtungswechsel dürfte die Liquiditätsflut abnehmen und sich die Ausgangslage an den Kapitalmärkten ändern. Zudem zeigt der schwierige Start ins neue Anlagejahr 2022 aufgrund der Ukraine-Krise, dass neben den steigenden Zinsrisiken auch die geopolitischen Risiken zugenommen haben. Gerade in solch turbulenten Phasen gilt es den langfristigen Anlagehorizont der PROSPERITA als Pensionskasse nicht aus den Augen zu verlieren und mit einer angemessenen Diversifikation an der Anlagestrategie festzuhalten.



**Lorenz Imfeld**  
CFA, FRM  
Leiter Vermögenanlagen

# Kommentar des Pensionsversicherungsexperten

10

**Der konsolidierte Deckungsgrad der PROSPERITA Stiftung für die berufliche Vorsorge per 31. Dezember 2021 beträgt 117.52%. der technische Zins zur Bewertung der Verpflichtungen wurde dabei von 1.65% auf 1.50% gesenkt. Die neusten Sterbetafeln BVG 2020 werden angewendet.**

Der Deckungsgrad ist im Vergleich zum Vorjahr um 7% gestiegen. Haupttreiber war dabei der sehr gute Vermögensertrag im Berichtsjahr. Die Pensionierungsverluste kosteten rund 0.9 Deckungsgrad-Prozente. Die Umstellung auf die neusten technischen Grundlagen (Sterbetafeln) BVG 2020, die Senkung des technischen Zinssatzes und die Reduktion der Umwandlungssätze führten hingegen zu einem Anstieg von 1.4%.

Die Pensionierungen gingen gegenüber 2020 leicht zurück. Ca. 63% der Kapitalien oder 8.8 Millionen Franken wurden in Renten umgewandelt und erhöhten somit das Vorsorgekapital der Rentner. Mit 37% ist der Anteil der Kapitalbezüge weiterhin hoch. Im Vorjahr lag er bei 35%.

Zudem war die durchschnittliche Lebenserwartung der Rentner höher als erwartet. Was für den Einzelnen erfreulich ist, hat für die PROSPERITA zur Folge, dass ein Verlust entstand, der ca. 0.2 Deckungsgrad-Prozente ausmacht.

Die Struktur von PROSPERITA ist weiterhin gesund. Der Rentneranteil liegt mit 29% der Vorsorgekapitalien ganz leicht unter dem Vorjahr und deutlich unter dem Schnitt der Schweizer Pensionskassen von 41% (Erhebung finanzielle Lage 2021 der OAK BV). Es ist jedoch in den nächsten Jahren mit weiteren Pensionierungen zu rechnen. So gehören 49% der zurückgestellten Altersguthaben Versicherten, die 55 Jahre oder älter sind.

Um den Deckungsgrad zu halten, benötigt die PROSPERITA einen Nettokapitalertrag von 2.0%. Das ist etwas tiefer als im Vorjahr, weil die Umwandlungssätze gesenkt werden. Nicht berücksichtigt ist jedoch der Effekt der «Verwässerung» bei

Wachstum aufgrund von Neuanschlüssen. Dieser hat aber wiederum den Vorteil, dass er die Struktur der PROSPERITA verbessert, weshalb eine kleine Reduktion des Deckungsgrads in Kauf genommen werden kann.

**Im Rahmen unserer Prüfung können wir bestätigen, dass**

- der technische Zinssatz und die technischen Grundlagen angemessen sind,
- die Stiftung per 31.12.2021 Sicherheit bietet, um die Leistungsversprechen zu erfüllen,
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen,
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind.



**André Tapernoux**  
dipl. math., Aktuar SAV  
Pensionskassen-Experte SKPE  
Keller Experten AG



## «Wir tragen Sorge zur Natur.»

**Dominic Bernhard**  
Polier, Brügger Gärten AG,  
Wichtrach

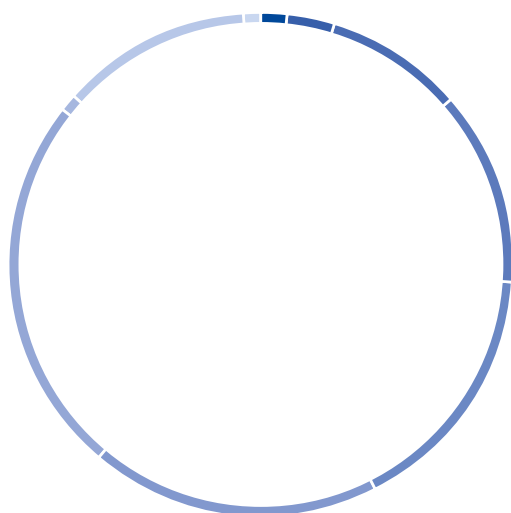


## Unsere Anlagen schützen die Umwelt.

**PROSPERITA**  
Die christlich-ethische Pensionskasse

# Zahlen und Fakten 2021

12



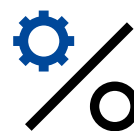
- 1.8% Forderungen/Transitorische Aktiven
- 0.0% Darlehen an Arbeitgeberfirmen
- 3.1% Liquidität/Geldmarkt
- 8.7% Obligationen CHF
- 12.6% Obligationen FW
- 16.3% Aktien Schweiz
- 18.5% Aktien Welt
- 24.6% Immobilien Schweiz
- 0.9% Immobilien Ausland
- 12.4% Alternative Anlagen
- 0.9% Infrastruktur



Zins Altersguthaben

**4.00 %**

2020: 1.50 %



Technischer Zins

**1.50 %**

2020: 1.65 %



Umwandlungssatz

**5.8 %**

2020: 6.0 %



Vorsorgewerke

**417**

2020: 383



Cashflow (in Mio. CHF)

**+ 31.4**

2020: + 44.1



IV-Renten

**65**

2020: 70

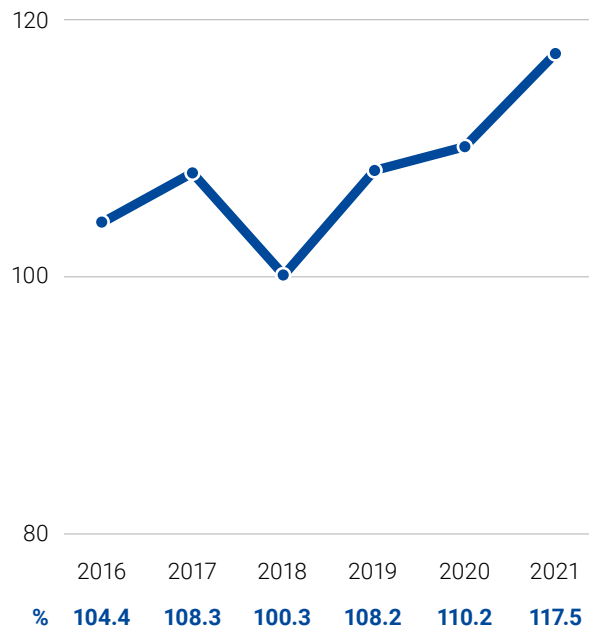
Verwaltungskosten  
pro Person (in CHF)**345**

2020: 329

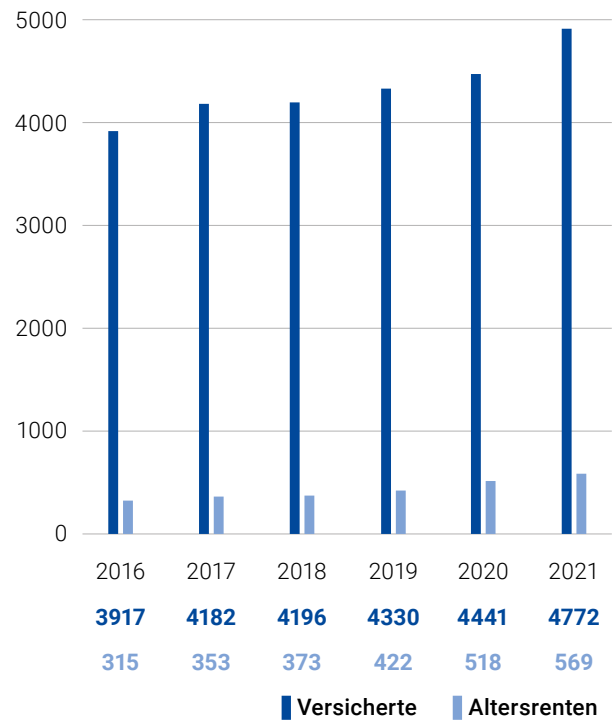
Vermögensverwaltungs-  
kosten in % des Vermögens**0.78 %**

2020: 0.44 %

## Deckungsgrad



## Versicherte &amp; Altersrenten

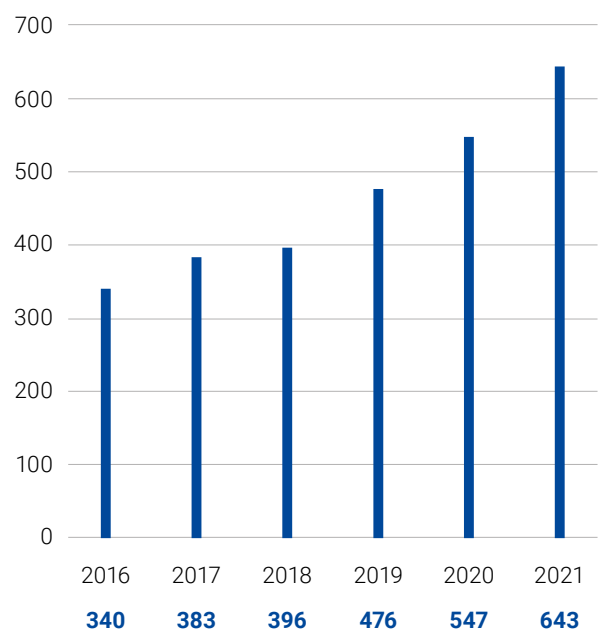


13

## Performance (netto)



## Anlagevermögen (in Mio. CHF)







## «Unser Altersheim ist wie eine grosse Familie.»

**Nathalie Niederhauser**

Fachfrau Betreuung,  
Foyer des Prés, Loveresse



Unsere Renten ermöglichen  
ein würdevolles Leben bis  
ins hohe Alter.

**PROSPERITA**

Die christlich-ethische Pensionskasse

# Bilanz 2021

## Aktiven

	Anhang	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
<b>Vermögensanlagen</b>			
Flüssige Mittel	71	20 188 518	16 850 676
Kontokorrente der Arbeitgeberfirmen	681	6 562 988	2 744 338
Forderungen	72	962 468	833 312
Wertschriften	63	570 582 389	494 891 989
Darlehen an Arbeitgeberfirmen	683	200 000	0
Grundpfandgesicherte Darlehen		500 000	0
Immobilien	67	43 676 329	42 362 201
<b>Total Vermögensanlagen</b>		<b>642 672 691</b>	<b>557 682 515</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>73</b>	<b>461'200</b>	<b>661 860</b>
<b>Aktiven aus Versicherungsverträgen</b>	<b>52</b>	<b>3 932 424</b>	<b>5 794 307</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>647 066 315</b>	<b>564 138 682</b>

15

## Passiven

	Anhang	CHF	CHF
<b>Verbindlichkeiten</b>			
Freizügigkeitsleistungen und Renten		12 348 671	11 160 048
Banken / Versicherungen		0	106 303
Andere Verbindlichkeiten	74	327 755	701 299
<b>Total Verbindlichkeiten</b>		<b>12 676 426</b>	<b>11 967 650</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>75</b>	<b>762 556</b>	<b>531 147</b>
<b>Arbeitgeber-Beitragsreserve</b>			
Beitragsreserven ohne Verwendungsverzicht	682	3 041 374	2 582 221
<b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>			
Vorsorgekapital aktive Versicherte	531	363 844 306	329 040 649
Vorsorgekapital Rentner	551	147 644 158	137 084 835
Technische Rückstellungen	56	23 264 943	30 709 509
<b>Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>		<b>534 753 407</b>	<b>496 834 993</b>
<b>Wertschwankungsreserve</b>	<b>62</b>	<b>89 190 397</b>	<b>50 465 166</b>
<b>Freie Mittel von Vorsorgewerken</b>			
Freie Mittel der Vorsorgewerke zu Beginn der Periode		1 757 505	1 668 815
Veränderung freie Mittel aus Übernahmen/Abgängen		369 247	88 690
<b>Total freie Mittel Vorsorgewerke</b>		<b>2 126 752</b>	<b>1 757 505</b>
<b>Freie Mittel/Unterdeckung Stiftung</b>			
Stand zu Beginn der Periode		0	0
Aufwand-/Ertragsüberschuss Stiftung		4 515 403	0
<b>Stand am Ende der Periode</b>		<b>4 515 403</b>	<b>0</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>647 066 315</b>	<b>564 138 682</b>



# Betriebsrechnung 2021

16

	Anhang	2021 CHF	2020 CHF
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>			
Beiträge Arbeitnehmer		13 745 469	12 993 655
Beiträge Arbeitgeber		14 777 804	14 004 929
Entnahme aus Arbeitgeberbeitragsreserve zur Beitragsfinanzierung	682	-751 027	-759 406
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	31	2 950 128	1 563 778
Einlagen Arbeitgeber-Beitragsreserven	682	1 194 913	997 000
Zuschüsse Sicherheitsfonds		428 079	354 202
<b>Eintrittsleistungen</b>			
Freizügigkeitseinlagen	531	37 857 705	31 701 396
Einlagen bei Übernahme von Versichertenbeständen in			
– Vorsorgekapital Aktive		271 527	17 559 431
– Technische Rückstellungen		3 688	483 276
– Wertschwankungsreserven		0	777 554
– Freie Mittel		974 243	361 088
– Vorsorgekapital Rentner und Schadenreserven		3 233 489	14 677 258
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidungen	531	1 254 958	634 023
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>		<b>75 940 976</b>	<b>95 348 183</b>
<b>Reglementarische Leistungen</b>			
Altersrenten		-7 939 129	-7 089 948
Hinterlassenenrenten		-470 896	-434 822
Invalidenrenten		-968 148	-1 105 180
Kapitalleistungen bei Pensionierung	531	-5 650 414	-6 329 287
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	531	-1 080 420	-1 633 848
<b>Austrittsleistungen</b>			
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	531	-27 437 989	-30 692 906
Übertragung Rentendeckungskapital	551	0	-2 016 697
Vorbezüge WEF/Scheidung	531	-810 221	-1 462 915
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt		-212 351	-454 197
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>		<b>-44 569 568</b>	<b>-51 219 800</b>
<b>Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven</b>			
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital aktive Versicherte		-21 259 462	-22 341 129
Aufwand/Ertrag aus Teilliquidation	91	0	-279 749
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner		-11 914 236	-26 450 223
Auflösung (+)/Bildung (-) technische Rückstellungen		7 444 566	-2 831 792
Auflösung (+)/Bildung (-) Freie Mittel		-369 247	0
Auflösung (+)/Bildung (-) Arbeitgeber-Beitragsreserven		-442 867	-56 229
Verzinsung des Vorsorgekapitals aktive Versicherte	531	-12 195 646	-4 424 608
<b>Ertrag aus Versicherungsleistungen</b>			
Versicherungsleistungen		425 643	2 091 254

	Anhang	2021 CHF	2020 CHF
<b>Versicherungsaufwand</b>			
Versicherungsprämie			
– Risikoprämie/Teuerung		-1 292 389	-1 180 848
– Kostenprämie		-239 967	-224 647
Veränderung Aktiven aus Versicherungsleistungen	52	-2 011 883	-2 416 904
Beiträge an Sicherheitsfonds		-194 075	-179 110
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>		<b>-10 678 155</b>	<b>-14 165 603</b>
<b>Vermögensertrag</b>			
Flüssige Mittel	641	-1 198 261	3 975 858
Zinsertrag auf Guthaben und Darlehen	642	11 917	19 791
Vermögenserfolg Wertschriften		59 835 164	27 366 617
Immobilienenerfolg	671	1 548 279	1 450 931
Wertberichtigungen Immobilien	671	634 355	17 385
Zins Arbeitgeber-Beitragsreserven	682	-16 286	-19 222
Diverser Zinsaufwand/-ertrag	645	-117 064	-189 358
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	76 / 614	-5 036 186	-2 499 274
<b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>	<b>645</b>	<b>55 661 917</b>	<b>30 122 728</b>
Sonstiger Ertrag	771	279 038	115 398
Sonstiger Aufwand	772	-142 209	-22 782
<b>Verwaltungsaufwand</b>			
Allgemeine Verwaltung	773	-1 529 074	-1 341 296
Marketing und Werbung		-83 271	-87 698
Makler und Brokertätigkeit		-153 861	-126 675
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-96 476	-106 972
Aufsichtsbehörden		-17 275	-12 501
<b>Aufwandüberschuss (-)/Ertragsüberschuss (+) vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve</b>		<b>43 240 634</b>	<b>14 374 599</b>
Auflösung (+)/Bildung freie Mittel Vorsorgewerke (-)		0	-88 690
Auflösung (+)/Bildung Wertschwankungsreserve (-)	62	-38 725 231	-14 285 908
<b>Aufwandüberschuss (-)/Ertragsüberschuss (+)</b>		<b>4 515 403</b>	<b>0</b>



«Wir bringen  
Hilfe bis ans  
Ende der Erde.»

**Simon Tanner**  
International Director,  
Stiftung Helimission, Trogen



**Wir helfen unseren Versicherten  
bei Krankheit oder Unfall.**

**PROSPERITA**  
Die christlich-ethische Pensionskasse

# Anhang 2021

## 1 Grundlagen und Organisation

### 11 Rechtsform und Zweck

Die registrierte Stiftung «PROSPERITA Stiftung für die berufliche Vorsorge» mit Sitz in Bern bezweckt die Durchführung der obligatorischen und der freiwilligen beruflichen Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der der Stiftung angeschlossenen Arbeitgeber sowie für deren Angehörige und Hinterlassene (Destinatäre) gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Der Anschluss eines Arbeitgebers an die Stiftung erfolgt aufgrund einer schriftlichen Anschlussvereinbarung.

Innerhalb der Stiftung besteht für Unternehmen mit entsprechender Grösse die Möglichkeit, ihr Anlagevermögen selbst oder durch einen wählbaren Vermögensverwalter im Rahmen des gültigen Anlagereglements zu verwalten. Derzeit bestehen zwei Vermögenspools, wobei es sich beim POOL 2 um einen geschlossenen Pool handelt.

19

### 12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist für die Durchführung der obligatorischen Vorsorge gemäss BVG im Register der beruflichen Vorsorge unter der Nummer BE.844 eingetragen. Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds die gesetzlichen Beiträge.

### 13 Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde	15.11.2018
Vorsorgereglement (Rahmenreglement)	01.01.2021
Anhang 1 (Vorsorgeplan)	individuell pro Vorsorgewerk
Organisations- und Verwaltungsreglement	01.01.2020
Anlagereglement (inkl. Anhang 1 und 2)	01.10.2021
Teilliquidationsreglement	31.12.2020
Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Reserven	31.12.2018
Kostenreglement	01.01.2016

### 14 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

141 Stiftungsrat	Vertretung	Amts-dauer
Peter G. Augsburg (Präsident)	Arbeitgeber	Juni 2019 – Juni 2023
Werner Bollier	Arbeitgeber	Juni 2019 – Juni 2023
Ursula Peyer	Arbeitgeber	Juni 2019 – Juni 2023
Georges C. Rayot	Arbeitgeber	Juni 2019 – Juni 2023
Thomas Perren (Vizepräsident)	Arbeitnehmer	Juni 2019 – Juni 2023
André Fritz	Arbeitnehmer	Juni 2019 – Juni 2023
David Schneider	Arbeitnehmer	Juni 2019 – Juni 2023
Rainer Wittich	Arbeitnehmer	Juni 2019 – Juni 2023

### 142 Geschäftsführung

Joel Blunier

### 143 Vorsorgekommissionen

Gemäss Art. 6 der Stiftungsurkunde und dem Organisations- und Verwaltungsreglement werden die Vorsorgekommissionen der angeschlossenen Arbeitgeber von deren Arbeitgebern und Arbeitnehmern bestellt.

**144 Zeichnungsberechtigung**

Die Mitglieder des Stiftungsrats zeichnen kollektiv zu zweien. Weiter kollektiv zu zweien zeichnungsberechtigt sind der Geschäftsführer Joel Blunier und Stellvertreter Matthias Luginbühl.

**15 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde****151 Anerkannter Experte für berufliche Vorsorge**

Vertragspartner: Keller Experten AG, Altweg 2, 8500 Frauenfeld

Ausführender Experte: André Tapernoux

20

**152 Revisionsstelle**

Gfeller + Partner AG, Bahnhofstrasse 26, 4901 Langenthal

Leitender Revisor: André Jordi

**153 Verwaltungsstelle**

Beratungsgesellschaft für die 2. Säule AG, Dornacherstrasse 230, 4053 Basel (ab 1.1.2021)

Trianon AG, Monbijoustrasse 5, 3011 Bern (bis 31.12.2020)

**154 Rückversicherung**

PKRück, Zollikerstrasse 4, 8032 Zürich

**155 Aufsichtsbehörde**

Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht, Belpstrasse 48, 3007 Bern

**16 Angeschlossene Vorsorgewerke**

	POOL 1	POOL 2	Total 2021	Total 2020
Total angeschlossene Vorsorgewerke per 01.01.	382	1	383	400
Vertragsauflösungen	-17	-	-17	-43
davon Kündigungen	-3	-	-3	-2
Neuanschlüsse	51	-	51	26
<b>Total angeschlossene Vorsorgewerke per 31.12.</b>	<b>416</b>	<b>1</b>	<b>417</b>	<b>383</b>

Der POOL 3 wurde per 31.12.2020 aufgelöst. Die vier angeschlossenen Vorsorgewerke haben sich dem POOL 1 angeschlossen.

## 2 Aktive Versicherte und Rentner

### 22 Aktive Versicherte

	POOL 1	POOL 2	Total 2021	Total 2020
Anzahl Versicherte per 01.01.	4 197	244	4 441	4 330
Eintritte	1 077	43	1 120	1 036
Austritte während des Jahres	-693	-22	-715	-832
Pensionierungen	-65	-6	-71	-86
Todesfälle	-3	-	-3	-7
<b>Anzahl Versicherte per 31.12.</b>	<b>4 513</b>	<b>259</b>	<b>4 772</b>	<b>4'441</b>

21

Per 31.12.2020 wurde der POOL 3 aufgelöst und die vier Vorsorgewerke mit insgesamt 36 aktiv Versicherten per 1.1.2021 in den POOL 1 übertragen.

### 23 Rentenbezüger

	per 1.1.	Zugänge	Abgänge	Total 2021	Total 2020
Anzahl Altersrenten	518	54	-3	569	518
Anzahl Pensionierten-Kinderrenten	9	1	-2	8	9
Anzahl Invalidenrenten	70	2	-7	65	70
Anzahl Invaliden-Kinderrenten	11	4	-	15	11
Anzahl Witwen- und Witwerrenten	31	1	-1	31	31
Anzahl Waisenrenten	6	-	-1	5	6
		POOL 1	POOL 2	Total 2021	Total 2020
<b>Anzahl Rentenbezüger per 31.12.</b>		<b>660</b>	<b>33</b>	<b>693</b>	<b>645</b>

## 3 Art und Umsetzung des Zwecks

### 31 Erläuterung der Vorsorgepläne

Versicherte sind die Arbeitnehmer der angeschlossenen Betriebe sowie deren Angehörige und Hinterbliebene. Die Vorsorgewerke regeln ihre Vorsorgepläne individuell.

Die Altersrente wird in Prozenten (Umwandlungssatz) des Altersguthabens berechnet, das die versicherte Person bei Erreichen des Rentenalters erworben hat. Der Umwandlungssatz zum Zeitpunkt des ordentlichen Rücktrittsalters 65 für Männer bzw. 64 für Frauen beträgt 5.8% und gilt für alle angeschlossenen Vorsorgewerke gleichermassen. Die BVG-Minimalleistungen sind in jedem Fall gewährleistet. Ein vorzeitiger Altersrücktritt ist für Versicherte ab dem 58. Altersjahr möglich, die freiwillige Weiterversicherung bis spätestens zur Vollendung des 70. Altersjahrs. Der Umwandlungssatz wird entsprechend gekürzt bzw. erhöht.

### 32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung der reglementarischen Leistungen richtet sich nach dem Anhang 1 zum Vorsorgereglement, in welchem die firmenindividuelle Vorsorge (Leistungen und Beiträge) geregelt ist.

Die Verwaltungskosten richten sich nach dem Kostenreglement und werden pro versicherte Person und Jahr erhoben. Die Höhe des Kostensatzes bemisst sich nach der Grösse des angeschlossenen Vorsorgewerks und bewegt sich zwischen CHF 180 und 250. Zudem wird pro Vorsorgewerk eine jährliche Basisgebühr von CHF 400 erhoben.

## 4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

---

### 41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26.

---

### 42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

#### 421 Wertschriften

Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zu Marktwerten per Bilanzstichtag. Die daraus entstehenden realisierten und nicht realisierten Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht.

#### 422 Fremdwährungsumrechnung

Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen bewertet. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht. Fremdwährungsrisiken werden teilweise abgesichert.

#### 423 Immobilien (Direktanlagen)

Die direkt gehaltenen Immobilien werden jährlich neu bewertet und zum Verkehrswert bilanziert. Basis für die Ermittlung des Verkehrswertes ist die Summe der auf den Bewertungszeitpunkt abdiskontierten Cashflows (DCF-Methode). Die Diskontierung orientiert sich an der Verzinsung langfristiger risikofreier Anlagen und einem spezifischen Risikozuschlag. Die Bandbreite für den nominalen Diskontierungssatz liegt zwischen 3.51 % und 3.66 % (Vorjahr: 3.56 % und 3.79 %). Im Bau befindliche Objekte werden zu Erstellungskosten bilanziert.

#### 424 Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen vom Experten für die berufliche Vorsorge ermittelt.

#### 425 Wertschwankungsreserve

Um die nachhaltige Erfüllung der Leistungsversprechen zu unterstützen, wird eine Wertschwankungsreserve für die den Vermögensanlagen zugrunde liegenden marktspezifischen Risiken gebildet. Die von der c-alm AG, St. Gallen, aufgrund finanzökonomischer Berechnungen und der aktuellen Gegebenheiten festgelegte Zielgrösse ist im Anhang offen gelegt (siehe Ziffer 62).

#### 426 Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

---

### 43 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Im Jahr 2021 erfolgte keine Änderung in den Grundsätzen der Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung.



## 5 Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad

### 51 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Der Kollektivversicherungsvertrag mit kongruenter Rückdeckung für die Risikoleistungen Invalidität und Tod vor Erreichen des Schlusalters bei der Schweizerischen Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft wurde per 31.12.2018 gekündigt. Ab dem 1.1.2019 erfolgt die Deckung der Risikoleistungen Invalidität und Tod vor Erreichen des Schlusalters mittels eines neuen Rückdeckungsvertrags mit Partizipation bei der PKRück. Dafür wird beim Versicherer eine Kundenrisikoreserve geführt. Für den Teil der Risiken, der nicht durch den Rückdeckungsvertrag gedeckt ist, bildet die PROSPERITA eine technische Rückstellung (Risikoschwankungsfonds Aktive).

Den Sparprozess sowie das Risiko Alter, einschliesslich der anwartschaftlichen Ehegatten- resp. Lebenspartnerrente, und damit auch das entsprechende Anlagerisiko trägt die PROSPERITA selbst. Im Berichtsjahr erhielt die PROSPERITA keine Überschussanteile aus Versicherung.

### 52 Erläuterung von Aktiven aus Versicherungsverträgen

	2021	2020
Mobiliar	1 882 424	3 894 307
PKRück	2 050 000	1 900 000
	<b>3 932 424</b>	<b>5 794 307</b>

Bei der Mobiliar handelt es sich um Deckungskapitalien von Versicherten für Invaliditäts- oder Hinterlassenenrenten, die aufgrund der Kündigung des Versicherungsvertrags (vgl. Ziff. 51) per 31.12.2018 basierend auf den Berechnungen der Mobiliar als Aktiven aus Versicherungsverträgen bilanziert wurden. Die Versicherung wird die Deckungskapitalien der definitiven Fälle an die PROSPERITA auszahlen. Für die pendenten Fälle hängt die Höhe der Auszahlung vom definitiven Entscheid der Invalidenversicherung ab. Die versicherungstechnischen Risiken sind durch entsprechende technische Rückstellungen abgedeckt (vgl. Ziff. 56).

Die PROSPERITA hat bei der PK Rück per 31.12.2021 eine Kundenrisikoreserve von CHF 2.05 Mio. geäufnet. Bei Vertragsende (frühestens nach 5 Jahren Vertragslaufzeit per 31.12.2023) wird diese abzüglich der bis dahin aufgelaufenen Schadenfälle Risiko und Tod zurückbezahlt. Die bis 31.12.2021 aufgelaufenen Schadenfälle werden in den Vorsorgekapitalien Rentner bzw. der technischen Rückstellung für pendente Schadenfälle berücksichtigt.

Drehtürreserve Mobiliar	POOL 1	POOL 2	Total 2021	Total 2020
Bestand 01.01.	3 808 160	86 147	3 894 307	7 162 073
Auszahlungen durch Mobiliar	-190 791	-	-190 791	-850 862
Veränderung gemäss Mobiliar	-1 691 633	-	-1 691 633	-2 416 904
<b>Bestand 31.12.</b>	<b>1 882 424</b>	<b>-</b>	<b>1 882 424</b>	<b>3 894 307</b>

**53 Entwicklung und Verzinsung der Vorsorgekapitalien****531 Vorsorgekapital aktive Versicherte (inkl. IV-Rentner und FAR-Rentner)**

	POOL 1	POOL 2	Total 2021	Total 2020
Bestand 01.01.	306 417 593	21 024 286	327 441 879	301 736 949
Übertrag POOL 3 (Auflösung per 31.12.2020)	1 598 770	–	1 598 770	–
Korrektur per 01.01.	–177 257	–27 953	–205 210	–72 919
Korrektur FAR per 01.01.	5 750	–	5 750	–
Korrekturen Vorjahre IV-Fälle *	–	–	–	610 058
Übertrag an aktive Police	44 235	–	44 235	–
Übernahmen (Vorsorgekapital IV)	1 418 753	–	1 418 753	17 559 431
Verschiebungsposten	–144 195	–36 807	–181 002	–241 701
Sparbeiträge	22 616 937	1 912 452	24 529 389	23 283 478
Sparbeiträge Invalide	428 109	24 146	452 255	484 308
Einlagen aus Verteilung freie Mittel	125 000	–	125 000	–
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	2 800 128	150 000	2 950 128	1 563 778
Freizügigkeitseinlagen	36 880 005	977 700	37 857 705	31 701 396
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidungen	1 167 770	87 188	1 254 958	634 023
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	–26 622 337	–353 133	–26 975 470	–30 692 906
Übertrag Vorsorgekapital POOL 2 an POOL 1	–	–30 026	–30 026	–
Vorbezüge WEF/Scheidungen	–810 221	–	–810 221	–1 462 915
Kapitalleistungen infolge Pensionierung	–5 642 741	–522 740	–6 165 481	–6 329 287
Übertrag Vorsorgekapital Altersrentner	–8 814 043	–1 765 643	–10 579 685	–12 673 250
Auszahlung Todesfallkapital	–1 048 889	–	–1 048 889	–1 484 402
Verzinsung des Vorsorgekapitals	11 771 042	424 603	12 195 646	4 424 608
Mutationsverluste	–34 178	–	–34 178	–
<b>Bestand 31.12.</b>	<b>341 980 231</b>	<b>21 864 074</b>	<b>363 844 305</b>	<b>329 040 649</b>

\* Betrifft rückwirkende Korrekturen von IV-Fällen. Im 2021 sind die Freizügigkeitsleistungen im Rahmen von Übernahmen in der Position (Freizügigkeitseinlagen) berücksichtigt.

**Angewendete Zinssätze zur Verzinsung des Vorsorgekapitals**

	2021	POOL 1 2020	2021	POOL 2 2020
für den obligatorischen Teil des Vorsorgekapitals	4.00%	1.75%	2.20%	1.00%
für den überobligatorischen Teil des Vorsorgekapitals	4.00%	1.75%	2.20%	1.00%

**54 Summe der Altersguthaben nach BVG**

	POOL 1	POOL 2	Total 2021	Total 2020
Summe der Altersguthaben nach BVG (Aktive Versicherte)	203 814 765	13 618 474	217 433 239	201 103 769
BVG-Mindestzinssatz			1.00%	1.00%

**55 Entwicklung Rentenkapital****551 Vorsorgekapital Rentenbeziehende**

	<b>POOL 1</b>	<b>POOL 2</b>	<b>Total 2021</b>	<b>Total 2020</b>
Bestand 01.01.	129 063 361	8 021 474	137 084 835	110 634 612
Übernahme von Neuanschlüssen	179 538	–	179 538	8 021 767
Auflösung von Vorsorgekapital Rentner	–	–	–	–
Pensionierungen/Zufluss Altersguthaben	18 094 967	2 693 018	20 787 984	12 673 250
Anpassung an Neuberechnung Experte per 31.12.	–9 762 013	–646 187	–10 408 199	7 771 904
Überträge an andere Vorsorgeeinrichtungen	–	–	–	–2 016 697
<b>Bestand 31.12.</b>	<b>137 575 853</b>	<b>10 068 305</b>	<b>147 644 158</b>	<b>137 084 835</b>

Anpassung der obligatorischen Hinterlassenen- und Invalidenrenten, die seit dem 2012 ausgerichtet werden, um 0.1 % und jene seit 2018 um 0.3 %. Rentenanpassung nur, wenn obligatorische Rente die reglementarische Rente übersteigt.

25

**552 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens**

Durch die KELLER Experten AG wurde am 28.05.2021 auf der Basis der Jahresrechnung 2020 ein versicherungstechnisches Gutachten mit folgenden Beurteilungen erstellt:

## a) Finanzielle Sicherheit

Die PROSPERITA befindet sich per 31.12.2020 versicherungstechnisch im Gleichgewicht und weist einen Deckungsgrad nach Art. 44 Abs. 1 BVV 2 von 110.16 % aus.

## b) Sanierungsfähigkeit

Die Sanierungsfähigkeit der PROSPERITA ist gegeben. Aufgrund der erwarteten Bestandesentwicklung wird die strukturelle Risikofähigkeit in den kommenden Jahren abnehmen, sofern sie sich nicht durch Neuanschlüsse verbessert.

## c) Reglementarische versicherungstechnische Bestimmungen

Die reglementarischen Bestimmungen zu den Leistungen und der Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

## d) Laufende Finanzierung

Die laufende Finanzierung ist versicherungstechnisch korrekt, da die Leistungsversprechen der PROSPERITA Stiftung für die berufliche Vorsorge unter Berücksichtigung der verwendeten technischen Grundlagen durch Beiträge, Rückstellungen, Vorsorgekapitalien, Versicherungsvertrag und erwartete Vermögenserträge sichergestellt sind.

## e) Ausblick des Experten für berufliche Vorsorge

Da die langfristig erwartete Rendite von 2.45 % die notwendige Rendite für das Jahr 2020 von 2.17 % leicht übersteigt, kann erwartet werden, dass die finanzielle Lage in den kommenden Jahren stabil bleiben wird.

## f) Meldepflichten

Es bestehen zurzeit keine Meldepflichten des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Abs. 3 BVG.

**56 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen**

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	<b>BVG 2020</b>	<b>BVG 2015</b>
Technische Grundlagen		
Technischer Zinssatz	1.50%	1.65%
Zuschlag für die Zunahme der Lebenserwartung	0.00%	2.00%
Zuschlag wegen Schwankungen im Risikoverlauf des Rentnerbestandes	gemäss Formel im Reglement	

26

<b>Zusammensetzung Technische Rückstellungen</b>	<b>POOL 1</b>	<b>POOL 2</b>	<b>Total 2021</b>	<b>Total 2020</b>
Rückstellung für Risikoschwankungsfonds Aktive	1 900 000	150 000	2 050 000	1 800 000
Rückstellung für Langlebigkeit	–	–	–	2 731 679
Rückstellung für Pensionierungsverluste	12 143 391	1 015 248	13 158 639	16 101 844
Rückstellung für pendente und latente Vorsorgefälle	4 982 424	250 000	5 232 424	7 344 307
Rückstellung für Risikoschwankungsfonds Rentner	2 631 730	192 150	2 823 880	2 731 679
<b>Bestand 31.12.</b>	<b>21 657 545</b>	<b>1 607 398</b>	<b>23 264 943</b>	<b>30 709 509</b>

Per 01.01.2019 wurde die Form der Risikodeckung mit dem Wechsel von der Mobiliar zur PKRück geändert. Deshalb werden die Aktiven aus Versicherungsverträgen aktiviert und zusätzliche Rückstellungen gebildet (vgl. Ziff. 51).

**57 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2**

	<b>POOL 1</b>	<b>POOL 2</b>	<b>Total 2021</b>	<b>Total 2020</b>
Gesamte Aktiven zu Marktwerten (exkl. Kontokorrente unter den POOLs)	609 836 299	37 230 017	647 066 315	564 138 682
– Verbindlichkeiten (exkl. Kontokorrente unter den POOLs)	–12 394 966	–281 460	–12 676 426	–11 967 650
Kontokorrente unter den POOLs	524 936	– 524 936	–	–
– Passive Rechnungsabgrenzung	–749 015	–13 541	–762 556	–531 145
– Arbeitgeber-Beitragsreserven (ohne Verwendungsverzicht)	–3 041 374	–	–3 041 374	–2 582 221
– Freie Mittel der Vorsorgewerke	–2 126 752	–	–2 126 752	–1 757 506
<b>Verfügbares Vermögen</b>	<b>592 049 128</b>	<b>36 410 079</b>	<b>628 459 207</b>	<b>547 300 159</b>
Vorsorgekapital aktive Versicherte	341 980 232	21 864 074	363 844 306	329 040 649
Vorsorgekapital Rentner	137 575 853	10 068 305	147 644 158	137 084 835
Technische Rückstellungen	21 657 545	1 607 398	23 264 943	30 709 509
<b>Total</b>	<b>501 213 630</b>	<b>33 539 777</b>	<b>534 753 407</b>	<b>496 834 993</b>
Über- (+)/Unterdeckung (–)	90 835 498	2 870 302	93 705 800	50 465 166
<b>Deckungsgrad in %</b>	<b>118.12</b>	<b>108.56</b>	<b>117.52</b>	<b>110.16</b>

## 6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

### 61 Organisation der Anlagentätigkeit, Anlagereglement

Der Stiftungsrat hat die Ziele und Grundsätze, Durchführung und Überwachung der Vermögensanlagen festgelegt und sich vergewissert, dass die Stiftung über ein wirksames Controlling verfügt. Mit dem Anlagereglement sind die Funktionen und Verantwortlichkeiten für Entscheidung, Durchführung und Rechnungswesen nachvollziehbar geregelt; die Ergebnisse werden vom Stiftungsrat regelmässig überwacht.

Der Stiftungsrat hat zum Zweck der optimalen Bewirtschaftung und Verwaltung des Vermögens eine Anlagekommission eingesetzt. Sie ist zudem für das Investment Controlling zuständig. Im Bereich der direkten Immobilienanlagen übernimmt der Immobilienausschuss diese Aufgaben.

27

Die Anlagestrategie wird periodisch in Form einer Asset- und Liability-Studie überprüft.

### 610 Zuständigkeiten

Anlagekommission	Werner Bollier, Stiftungsrat (Vorsitz) Martin Freiburghaus, externe Fachperson Oliver Panier, externe Fachperson David Schneider, Stiftungsrat Dr. Markus Zimmerli, externe Fachperson  Joel Blunier, Geschäftsführer (ohne Stimmrecht) Lorenz Imfeld, Leiter Vermögensanlagen seit 1.10.2021 (ohne Stimmrecht)
Immobilienausschuss	Rainer Wittich, Stiftungsrat (Vorsitz) Joel Blunier, Geschäftsführer Thomas Perren, Stiftungsrat Christian Waber, externe Fachperson
Depotbank / Global Custodian	Credit Suisse, Asset Management, Zürich

### 611 Vermögensverwaltungsmandate

Verwaltungsaufträge Wertschriften	Zürcher Kantonalbank, Zürich (Severin Schütz) Vontobel Asset Management AG, Zürich (Martin Rosenberger)
-----------------------------------	--

Die mit der Vermögensverwaltung beauftragten Banken erfüllen die Zulassung im Sinne von Art. 48f BVV2 (FINMA).

Verwaltungsaufträge Immobilien	ImmoBrunner.ch GmbH, Aarberg santini immobilien, Seon Weber + Schweizer Immobilien-Treuhand AG, Winterthur Straub + Partner AG, Lenzburg
--------------------------------	---

### 612 Loyalität in der Vermögensverwaltung

Alle mit der Vermögensverwaltung beauftragten Personen, die Mitglieder des Stiftungsrats sowie die externen Vermögensverwaltungen haben die Einhaltung der gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen zur Integrität und Loyalität in der beruflichen Vorsorge schriftlich bestätigt.

**613 Stimmrechtsausübung**

Die Stimm- und Wahlrechte der direkt gehaltenen Aktien von Schweizer Gesellschaften, die in der Schweiz oder im Ausland kotiert sind, wurden durch den Stiftungsrat systematisch im Interesse der Versicherten ausgeübt. Für die Beurteilung der Anträge orientierte sich der Stiftungsrat an den langfristigen Interessen der Aktionäre. Im Zentrum der Versicherteninteressen steht dabei das dauernde Gedeihen der Vorsorgeeinrichtung.

Die Stimmrechtsausübung wird entsprechend den Richtlinien der Stiftung Ethos ausgeübt. Auf der Website der PROSPERITA wird das Stimmverhalten jährlich publiziert.

**614 Erläuterung des Verwaltungsaufwandes der Vermögensanlage**

28

	POOL 1	POOL 2	Total 2021	Total 2020
Vermögensverwaltung gemäss Betriebsrechnung	4 801 307	234 879	5 036 186	2 499 274
<b>in % des Gesamtvermögens</b>	<b>0.79%</b>	<b>0.63%</b>	<b>0.78%</b>	<b>0.44%</b>
davon TER-Kosten aus kostentransparenten Kollektivanlagen	3 844 260	125 298	3 969 557	1 452 039
<b>in % der kostentransparenten Vermögensanlagen</b>	<b>0.63%</b>	<b>0.34%</b>	<b>0.61%</b>	<b>0.26%</b>

**615 Intransparente Kollektivanlagen****POOL 1**

ISIN / VALOR	Produktname	Anteile	Wert
INT3313 / PE003313x2194	Schroder Adveq Global III	1 350 000	1 614 404

Die bisherige Anlagepolitik wird bis auf Weiteres weitergeführt.

	2021	2020
Transparenzquote konsolidiert *	99.75%	100.00%
Transparenzquote POOL 1 *	99.73%	100.00%
Transparenzquote POOL 2 *	100.00%	100.00%

\* Kostentransparente Vermögensanlagen abzügl. intransparente Kollektivanlagen in % der Vermögensanlagen

**616 Offenlegung der Vermögensvorteile nach Art. 48g BVV2**

Den depotführenden Banken flossen gemäss Bestätigungen Retrozessionen zu. Diese wurden der Stiftung vollumfänglich gutgeschrieben (vgl. Ziffer 76). Dem Stiftungsrat flossen keine Retrozessionen, Bestandeskommissionen oder Managementfees zu.

**62 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve**

Den Berechnungen der Wertschwankungsreserven durch c-alm AG liegt ein Sicherheitsniveau von 94.5% bei einem Zeithorizont von einem Jahr zugrunde. Bei den aktuellen Anlagestrategien liegt der Bedarf an Wertschwankungsreserven für POOL 1 bei 18% und für POOL 2 bei 17% des Vorsorgekapitals.

	<b>POOL 1</b>	<b>POOL 2</b>	<b>Total 2021</b>	<b>Total 2020</b>
Wertschwankungsreserve 01.01.	49 276 259	1 188 907	50 465 166	36 179 258
Einkauf Neuanschlüsse in Wertschwankungsreserve	–	–	–	–
Zuweisung/Entnahme zu Lasten der Betriebsrechnung	37 043 836	1 681 395	38 725 231	14 285 908
<b>Wertschwankungsreserve 31.12.</b>	<b>86 320 095</b>	<b>2 870 302</b>	<b>89 190 397</b>	<b>50 465 166</b>
Vorsorgekapitalien Aktive und Rentner	479 556 085	31 932 379	511 488 464	466 125 484
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	86 320 095	5 428 504	91 748 600	85 647 190
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	–	–2 558 203	–2 558 203	–35 182 024

29

**63 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien**

Siehe dazu Seite 36. Die zulässigen Bandbreiten resp. Anlagelimiten werden pro Pool ausgewiesen. Die Einzellimiten gemäss Art. 54 BVV2 sind eingehalten.

**631 Derivate Finanzinstrumente/offene Devisenterminkontrakte**

	<b>31.12.2021 aktiver Wert</b>	<b>31.12.2021 passiver Wert</b>	<b>31.12.2020 aktiver Wert</b>	<b>31.12.2020 passiver Wert</b>	<b>Zweck</b>
EUR	180 467		8 734	–75 662	Absicherung
AUD		–8 773		–13 727	Absicherung
CAD		–5 898	1 811		Absicherung
GBP	10 750	–1 731		–28 435	Absicherung
NOK		–40 787		–18 080	Absicherung
JPY			10 363		Absicherung
USD	633 051		829 000		Absicherung
<b>Total</b>	<b>824 268</b>	<b>–57 189</b>	<b>849 908</b>	<b>–135 904</b>	



**64 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage**

	Zinsertrag, Dividenden	Ausschüt- tungen	Kursgewinne und -verluste netto	Vermögens- erfolg 2021	Vermögens- erfolg 2020
<b>641 Flüssige Mittel, Forderungen, TA</b>					
Flüssige Mittel, Forderungen, TA	-138 944	-	-1 059 415	-1 198 359	3 975 858
<b>642 Guthaben und Darlehen</b>					
Guthaben und Darlehen	11 917	-	-	11 917	19 791
<b>643 Wertschriften</b>					
Obligationen Schweiz	268 347	-	-915 307	-646 960	1 871 295
Obligationen Welt/Wandelanleihen	1 883 152	-	-2 627 293	-744 141	2 368 572
Indirekt gehaltene Immobilien Schweiz	-	1 305 328	3 997 052	5 302 380	4 427 456
Indirekt gehaltene Immobilien Welt	-	227 566	1 469 235	1 696 800	-1 587 799
Aktien Schweiz	1 983 747	-	14 934 981	16 918 729	3 775 777
Aktien Welt	649 142	-	20 412 325	21 061 467	12 071 423
Infrastrukturanlagen	-	-21 408	145 164	123 757	-
Alternative Anlagen	-	174 521	11 979 152	12 153 672	2 988 678
<b>Subtotal Vermögenserfolg Wertschriften</b>	<b>4 657 361</b>	<b>1 686 007</b>	<b>48 335 894</b>	<b>54 679 262</b>	<b>25 915 403</b>
<b>644 Direkt gehaltene Immobilien Schweiz</b>					
Immobilienenerfolg netto				1 548 279	1 450 931
Wertberichtigungen				634 355	17 385
<b>Subtotal Immobilien Schweiz</b>				<b>2 182 634</b>	<b>1 468 316</b>
<b>645 Vermögenserfolg gemäss Betriebsrechnung</b>					
Vermögenserfolg				56 861 896	31 379 367
Ertrag aus kollektiven Vermögensanlagen (TER)				3 969 557	1 452 039
Veränderung Marchzinsen				-	-825
Vermögensverwaltung/Courtage				-1 066 629	-1 047 235
TER-Kosten				-3 969 557	-1 452 039
Verzinsung Arbeitgeberreserven				-16 286	-19 222
Diverser Zinsaufwand/-ertrag				-117 064	-189 357
<b>Netto-Vermögenserfolg</b>				<b>55 661 917</b>	<b>30 122 727</b>

Bezüglich Informationen zu TER siehe Anhang 614.

**65 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending**

Es bestehen keine unter Securities Lending geführten Titel.

**66 Performance des Gesamtvermögens**

	POOL 1	POOL 2	Total 2021	Total 2020
Summe aller Aktiven 01.01.	531 209 448	32 929 233	564 138 681	497 342 122
Summe aller Aktiven 31.12.	609 836 299	37 230 017	647 066 315	564 138 682
Durchschnittlicher Bestand (Aktive, ungewichtet)	570 522 873	35 079 625	605 602 498	530 740 402
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	53 242 906	2 419 011	55 661 917	30 122 727
<b>Nettoperformance</b>	<b>9.33%</b>	<b>6.90%</b>	<b>9.19%</b>	<b>5.68%</b>

Die Performance gemäss TWR-Methode (Time-Weighted Return) beträgt 9.91% (POOL 1: 10.06%, POOL 2: 7.49%).  
Die Nettoperformance berücksichtigt sämtliche Vermögensverwaltungskosten und Zinsaufwendungen.

31

**67 Direkt gehaltene Immobilien**

POOL 1	Aarberg	Winterthur	Oberkulm	Möriken	ICC, Genf	Zwischentot.
Buchwert 1.1.	7 411 000	11 105 000	7 888 000	6 125 000	556 785	33 085 785
Marktwertanpassung	117 000	236 000	72 000	143 000	-30 645	537 355
Buchwert 31.12.	7 528 000	11 341 000	7 960 000	6 268 000	526 140	33 623 140
Nettoertrag	273 586	395 581	244 125	210 374	25 065	1 148 730
Nettoertragsrendite	3.63%	3.49%	3.07%	3.36%	4.76%	
Wertänderungsrendite	1.58%	2.13%	0.91%	2.33%	-5.50%	
<b>Gesamtrendite</b>	<b>5.19%</b>	<b>5.57%</b>	<b>3.97%</b>	<b>5.64%</b>	<b>-1.06%</b>	

POOL 1	(Übertrag) Zwischentotal	Olten	(im Bau) Kloster Fahr	Total 2021	Total 2020
Buchwert 1.1.	33 085 785	8 874 000	402 416	42 362 201	41 942 400
Marktwertanpassung	537 355	97 000	–	634 355	17 385
Kauf/Bau	–	43 080	636 693	679 773	402 416
Buchwert 31.12.	33 623 140	9 014 080	1 039 109	43 676 328	42 362 201
Nettoertrag	1 148 730	399 549	–	1 548 279	1 451 174
Nettoertragsrendite		4.43%	0.00%	3.54%	3.43%
Wertänderungsrendite		1.09%	0.00%	1.50%	0.04%
<b>Gesamtrendite</b>		<b>5.51%</b>	<b>0.00%</b>	<b>5.00%</b>	<b>3.47%</b>

**68 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserven****681 Kontokorrente der Arbeitgeberfirmen**

	POOL 1	POOL 2	2021	2020
Ausstände auf Kontokorrenten	6 022 496	540 493	6 562 989	2 744 338
Guthaben bzw. Vorauszahlungen auf Kontokorrenten (vgl. Ziff. 74)	-262 694	–	-262 694	-407 843
	<b>5 759 802</b>	<b>540 493</b>	<b>6 300 295</b>	<b>2 336 495</b>

**682 Arbeitgeber-Beitragsreserven (ohne Verwendungsverzicht)**

	2021	2020
Stand der Arbeitgeber-Beitragsreserven 01.01.	2 582 221	2 506 769
Einlage in Arbeitgeber-Beitragsreserven	1 194 913	997 000
Übernahme von Arbeitgeberbeitragsreserven	–	435
Verwendung Arbeitgeber-Beitragsreserven zur Beitragsfinanzierung	–751 027	–759 406
Übertrag infolge Auflösung Anschlussvertrag	–1 018	–181 800
Verzinsung (2021 = 0.5% / 2020 = 0.75%)	16 286	19 222
<b>Stand der Arbeitgeber-Beitragsreserven 31.12.</b>	<b>3 041 374</b>	<b>2 582 221</b>

32 Das im POOL 2 angeschlossene Vorsorgewerk verfügt über keine Arbeitgeber-Beitragsreserven.

**683 Darlehen an Arbeitgeberfirmen**

	2021	2020
Darlehen an Stiftung SalZH, Winterthur	200 000	–

Per 1.7.2021 wurde der Stiftung SalZH ein ungesichertes, verzinsliches Darlehen über CHF 200'000 mit einer Laufzeit von 10 Jahren gewährt (jährliche Amortisation von CHF 10'000).

## 7 Erläuterung zu Positionen der Bilanz/Betriebsrechnung

**71 Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel per 31. Dezember setzen sich wie folgt zusammen:

	2021	2020
Zahlungskonto POOL 1	6 245 508	5 225 401
Zahlungskonto POOL 2	162 840	2 320 305
Vorsorgekonto POOL 3 *	–	1 540 744
Vermögensverwaltungskonti	13 780 170	7 764 226
<b>Total</b>	<b>20 188 518</b>	<b>16 850 676</b>

\* Der POOL 3 wurde per 31.12.2020 aufgelöst und in den POOL 1 integriert.

**72 Forderungen**

	2021	2020
Verrechnungssteuer/Quellensteuer	462 823	437 471
Übrige Forderungen	499 645	395 841
<b>Total</b>	<b>962 468</b>	<b>833 312</b>

**73 Aktive Rechnungsabgrenzung**

	2021	2020
Marchzinsen	335 073	380 612
Liegenschaftsabrechnungen	–	170 030
Übrige Abgrenzungen	126 127	111 218
<b>Total</b>	<b>461 200</b>	<b>661 860</b>

<b>74</b>	<b>Andere Verbindlichkeiten</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	Kantonale Steuerverwaltung (Quellensteuer)	53 918	58 360
	Kontokorrente Arbeitgeber (vgl. Ziff. 681)	262 694	407 843
	Kreditoren allgemein	11 144	235 096
	<b>Total</b>	<b>327 755</b>	<b>701 299</b>

<b>75</b>	<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	Versicherungsleistungen Folgejahr	21 471	4 335
	Experte für berufliche Vorsorge	22 879	8 000
	Revisionsstelle	41 986	35 000
	Gebühren Aufsichtsbehörden	11 389	9 400
	Liegenschaftsabrechnung	3 293	266 579
	Pensionskassendienstleister *	258 534	200 000
	Übrige Abgrenzungen	403 004	7 831
	<b>Total</b>	<b>762 556</b>	<b>531 145</b>

\* 2021: BERAG / 2020: Trianon AG

<b>76</b>	<b>Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	Vermögensverwaltung	906 055	878 788
	Kollektive Vermögensanlagen (TER)	3 969 557	1 452 039
	Courtage	278 255	168 447
	Rückerstattung Kommissionen (Retrozessionen)	-117 681	-
	<b>Total</b>	<b>5 036 186</b>	<b>2 499 274</b>

Bezüglich Informationen zu TER siehe Anhang Ziff. 614

<b>77</b>	<b>Sonstiger Ertrag/Aufwand</b>		
<b>771</b>	<b>Sonstiger Ertrag</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	Mutationsgewinne	1 611	296
	Diverse Erträge	277 427	115 101
	<b>Total</b>	<b>279 038</b>	<b>115 398</b>

<b>772</b>	<b>Sonstiger Aufwand</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	Mutationsverluste	34 178	9 952
	Div. Aufwände	108 031	12 830
	<b>Total</b>	<b>142 209</b>	<b>22 782</b>

<b>773</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	Allgemeiner Verwaltungsaufwand (Brutto)	1 538 983	1 363 080
	Aufwandsminderung Ertrag aus Zusatzdienstleistungen	-9 908	-21 283
	<b>Allgemeiner Verwaltungsaufwand (Netto)</b>	<b>1 529 074</b>	<b>1 341 296</b>

## 8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht hat am 28. Januar 2022 die Jahresrechnung 2020 zur Kenntnis genommen. Dabei wurde der Hinweis angebracht, dass künftig im Anhang der Jahresrechnung nebst der angewandten Bewertungsmethode auch deren Kernelemente aufzuführen sind. Die Ausführungen in Ziffer 423 wurden entsprechend angepasst.

34

## 9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

---

### 91 Teilliquidationen

Die im Jahr 2021 aufgelösten Anschlussverträge erfüllen den Tatbestand der Teilliquidation gemäss Art. 7 des Teilliquidationsreglements nicht.

## 10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine besonderen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

# «Wir nehmen uns Zeit fürs Gespräch.»

**Michelle Zurbuchen**

Medizinische Praxisassistentin,  
Wise Medicine, Winterthur/Brugg



## Eine Offerte besprechen wir mit Ihnen gerne auch persönlich.

**PROSPERITA**

Die christlich-ethische Pensionskasse

# Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorie

## Konsolidiert

Art.	Art der Forderung	Buchwert in CHF per 31.12.2021	%	Vorjahr	BVV2
	<b>Bilanzsumme</b>	<b>647 066 315</b>	<b>100.0%</b>		
	<b>Begrenzung der einzelnen Anlagen</b>				
	Forderungen/Transitorische Aktiven	11 919 081	1.8%	1.3%	
57	Darlehen an Arbeitgeberfirmen	200 000	0.0%	0.5%	5%
	Liquidität/Geldmarkt	20 188 518	3.1%	3.0%	
55a	Obligationen CHF	56 323 733	8.7%	7.9%	100%
	Obligationen FW	81 609 411	12.6%	15.0%	
	Wandelanleihen *	0	0.0%	3.4%	
55b	Aktien Schweiz	105 721 731	16.3%	13.2%	50%
	Aktien Welt	119 724 305	18.5%	16.6%	
55c	Immobilien Schweiz	159 431 090	24.6%	22.9%	30%
	Immobilien Ausland	5 858 036	0.9%	4.9%	
55d	Alternative Anlagen	80 362 223	12.4%	11.2%	15%
55f	Infrastruktur	5 728 188	0.9%	–	10%
	<b>Total</b>	<b>647 066 315</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	
55e	Total Fremdwährung	150 656 298	23.3%	22.4%	30%

## POOL 1

Art.	Art der Forderung	Buchwert in CHF per 31.12.2021	%	2020	Strategie	Begrenzung nach Reglement	
						Min.	Max.
	<b>Bilanzsumme</b>	<b>609 836 299</b>	<b>100.0%</b>				
	<b>Begrenzung der einzelnen Anlagen</b>						
	Forderungen/Transitorische Aktiven	11 155 409	1.8%	1.3%			
57	Darlehen an Arbeitgeberfirmen	200 000	0.0%	0.5%	0%	0%	2%
	Liquidität/Geldmarkt	19 191 633	3.1%	2.3%	1%	0%	10%
55a	Obligationen CHF	52 415 188	8.6%	7.8%	10%	5%	25%
	Obligationen FW (hedged) **	48 848 652	8.0%	10.8%	12.5%	7%	27%
	Obligationen Emerging Markets (hedged) **	27 442 593	4.5%	4.4%	2.5%	0%	5%
	Wandelanleihen (hedged) *	0	0.0%	3.2%	– **	– **	– **
	Aktien Schweiz	100 185 091	16.4%	13.2%	14%	9%	17%
55b	Aktien Welt	96 062 177	15.8%	12.7%	14%	9%	17%
	Aktien Emerging Markets	16 519 288	2.7%	3.9%	3%	0%	5%
55f	Infrastruktur (hedged) **	5 325 586	0.9%	0.0%	3%	0%	5%
55c	Immobilien Schweiz	149 665 015	24.5%	23%	28%	20%	30%
	Immobilien Welt (hedged) **	5 858 036	1.0%	4.9%	– **	– **	– **
	Alternative Anlagen: Private Equity (hedged)	44 110 652	7.2%	5.4%	6%	4%	8%
55d	Alternative Anlagen: Private Infrastructure (hedged) **	–	0.0%		0%	0%	4%
	Alternative Anlagen: Insurance Linked Sec. (hedged) **	16 344 446	2.7%	6.5%	3%	0%	4%
	Alternative Anlagen: Microfinance (hedged) **	16 512 531	2.7%		3%	0%	4%
	<b>Total</b>	<b>609 836 299</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>		
55e	Total Fremdwährung (nicht abgesichert)	141 690 931	23.2%	22.5%	21.35%		30%
	Total Aktien	212 766 566	34.9%	29.8%	31%	14%	39%



## POOL 2

Art.	Art der Forderung	Buchwert in CHF per 31.12.2021		%	2020	Strategie	Begrenzung nach Reglement	
							Min.	Max.
	<b>Bilanzsumme</b>	<b>37 230 017</b>	<b>100.0%</b>					
	<b>Begrenzung der einzelnen Anlagen</b>							
	Forderungen/Transitorische Aktiven	763 671	2.1%	0.5%				
57	Forderungen gegenüber Arbeitgeber	0	0.0%	0.0%				
	Liquidität/Geldmarkt	996 884	2.7%	8.9%		1%	0%	10%
	Hypotheken	1 000 855	2.7%	0.0%		3%	0%	10%
55a	Obligationen CHF	3 908 545	10.5%	10.0%		12%	5%	25%
	Obligationen FW (hedged) **	3 420 482	9.2%	8.4%		15%	7%	27%
	Obligationen Emerging Markets (hedged) **	1 897 684	5.1%	4.7%		5%	0%	7%
	Wandelanleihen (hedged) **	0	0.0%	6.9%		– **	– **	– **
	Aktien Schweiz	5 536 640	14.9%	14.0%		12%	7%	16%
55b	Aktien Welt	5 553 331	14.9%	13.4%		12%	7%	16%
	Aktien Emerging Markets	1 589 509	4.3%	3.9%		3%	0%	5%
55f	Infrastruktur (hedged) **	402 601	1.1%	0.0%		4%	0%	6%
	Immobilien Schweiz (kотиert) ***	5 262 124	14.1%	22.4%		12.5%	10%	15%
55c	Immobilien Schweiz (Anlagestiftungen) ***	3 503 096	9.4%			12.5%	10%	15%
	Immobilien Welt (hedged) **	0	0.0%	5.9%		– **	– **	– **
	Alternative Anlagen (hedged) **	1 944 342	5.2%			4%	0%	6%
55d	Alternative Anlagen: Insurance Linked Sec. (hedged) **	729 295	2.0%	1.0%		2%	0%	4%
	Alternative Anlagen: Microfinance (hedged) **	720 957	1.9%			2%	0%	4%
	<b>Total</b>	<b>37 230 017</b>	<b>100.0%</b>	<b>100.0%</b>		<b>100%</b>		
55e	Total Fremdwährung (nicht abgesichert)	8 965 367	24.1%	22.5%				28.1%
	Total Aktien	12 679 480	34.1%	31.2%		27%	14%	35%

37

\* Diese Anlagekategorie ist nicht mehr Teil der per Bilanzstichtag gültigen Anlagestrategie. Bei den Positionen handelt es sich um Nullbeständen von Titeln die im Vorjahr verkauft wurden.

\*\* Währungsgesicherte (gehedged) Anlagen sind jederzeit zu 85% bis 100% gegenüber CHF abgesichert.

\*\*\* Für die akkumulierte Position «Immobilien Schweiz» wurde die Bandbreite (20%-30%) mit 23.5% eingehalten.

# Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

38

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der PROSPERITA Stiftung für die berufliche Vorsorge, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

## **Verantwortung des Stiftungsrates**

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

## **Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge**

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV 2 massgebend.

## **Verantwortung der Revisionsstelle**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir

hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

## **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

## **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der

Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

**Wir haben geprüft, ob**

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Die reglementarische Untergrenze von 10% für die Anlagekategorie Immobilien Schweiz (Anlagestiftungen) in POOL 2 ist am Bilanzstichtag nicht eingehalten (geringfügige Unterschreitung). Wir verweisen diesbezüglich auf Ziffer 63 im Anhang der Jahresrechnung.

Wir bestätigen, dass die anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften mit Ausnahme der Auswirkungen des im vorstehenden Absatz dargestellten Sachverhalts zur Vermögensanlage eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Langenthal, 19. Mai 2022

GFELLER + PARTNER AG

**André Jordi**  
Zugelassener  
Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

**Salvatore Fasciana**  
Zugelassener  
Revisionsexperte



# Ihre persönlichen Ansprechpartner

## **Geschäftsstelle**

PROSPERITA  
Stiftung für die berufliche Vorsorge  
Taubenstrasse 32  
3001 Bern

Telefon 031 343 13 30  
E-Mail [info@prosperita.ch](mailto:info@prosperita.ch)

## **Marketing und Verkauf**

PROSPERITA  
Stiftung für die berufliche Vorsorge  
Matthias Luginbühl  
Taubenstrasse 32  
3001 Bern

Telefon 031 343 13 36  
E-Mail [verkauf@prosperita.ch](mailto:verkauf@prosperita.ch)

## **Vermögensanlagen**

PROSPERITA  
Stiftung für die berufliche Vorsorge  
Lorenz Imfeld  
Taubenstrasse 32  
3001 Bern

Telefon 031 343 13 31  
E-Mail [lorenz.imfeld@prosperita.ch](mailto:lorenz.imfeld@prosperita.ch)

## **Geschäftsführung**

PROSPERITA  
Stiftung für die berufliche Vorsorge  
Joel Blunier  
Taubenstrasse 32  
3001 Bern

Telefon 031 343 13 33  
E-Mail [joel.blunier@prosperita.ch](mailto:joel.blunier@prosperita.ch)

## **Stiftungsratspräsident**

Peter G. Augsburg  
c/o Krneta Advokatur Notariat  
Gurnigelstrasse 1  
3132 Riggisberg

Telefon 031 809 00 02  
E-Mail [peter.augsburger@prosperita.ch](mailto:peter.augsburger@prosperita.ch)

## **Pensionsversicherungsexperte**

André Tapernoux  
Keller Experten AG  
Altweg 2  
8500 Frauenfeld

Telefon 052 723 60 60  
E-Mail [at@kexp.ch](mailto:at@kexp.ch)



printed in  
**switzerland**

Gestaltung  
**FE Agentur**

Fotografie  
**Frédéric Giger**

**[www.prosperita.ch](http://www.prosperita.ch)**



